

Einnahmen und Ausgaben 2010

Im laufenden Jahr 2010 sind auf dem Spendenkonto der St. Josef und der St. Meinolf Kirchengemeinde Spenden eingegangen, die es mir ermöglicht haben, das Projekt „Fuente de Vida“ zu finanzieren.

Ihnen allen, die Sie dazu beigetragen haben, möchte ich recht herzlich danken und Ihnen zugleich versichern, dass Ihre Spenden direkt dem Projekt zugekommen sind.

Insgesamt sind, auch dank der finanziellen Unterstützung des Kindermissionswerkes in Aachen (Sternsingeraktion) im laufenden Jahr 2010 **€ 34.256,-** eingegangen.

Mit diesem Geld werden die Kosten für das Kolleg und für das Gesundheitszentrum in Höhe von **USD 40.000,-** jährlich gedeckt.

Kosten entstehen für die Finanzierung des Personals als auch für Instandsetzung und Reparatur der Gebäude.

Schülerzahlen:

Kindertagesstätte/Grundschule – 690 Schüler und Schülerinnen
Sekundarstufe II: 315 Schüler und Schülerinnen

Auch im kommenden Jahr bin ich auf Ihre Spenden angewiesen und ich würde mich freuen, wenn Sie dem Projekt auch 2011 verbunden blieben.

Bis einschließlich 2014 bin ich durch Vertrag mit dem Bistum Juigalpa dem Projekt finanziell verpflichtet.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Spendenkonten:

Sparkasse Hagen, BLZ 45050001
Konto-Nr. 124 001 491 (St. Meinolf-Kirchengemeinde)
Konto-Nr. 102 001 650 (St. Josef – Kirchengemeinde)

Verantwortlich:

Dechant Dieter Osthus
Schmale Str. 22
58097 Hagen
e-mail: d.osthus@online.de

www.fuente-de-vida.de

F u e n t e d e v i d a

(Quelle des Lebens)

Integratives Schul- und Gesundheitszentrum
Juigalpa/ Nicaragua



Die Kleinsten der Kleinen: Kindertagesstätte „Fuente de vida“



Grundschule und Spielplatz



Sportplatz und Gymnasium



Tanzgruppe der Sekundarstufe II.

Seit einem Jahr liegt die Leitung des Projektes ganz in den Händen der Diözese Juigalpa. Padre Anibal ist der Direktor des Zentrums, an seiner Seite die Direktorinnen Alba für die Primarstufe und für die Sekundarstufe Lizbeth. Für die Verwaltung des Zentrums ist Lorena Saballos Mondoy verantwortlich. – Um die Verantwortung für „Fuente de vida“ auf mehreren Schultern zu legen, steht ein Schulbeirat dem Leitungsteam zur Seite, der aus Schülern und Eltern besteht. Dadurch wird nicht nur das Selbstwertgefühl von Schülern und Eltern gestärkt, sondern auch ein wichtiges Ziel der Schule ermöglicht: die Umsetzung der christlichen Werte, wie Padre Anibal schreibt. Broschüren wie „Liebe für die Kleinsten“, und „Helfen sie ihren Kindern beim Lernen“, „Ansteckende Krankheiten“ und „Rechte und Pflichten“ dienen der Werteorientierung und Gesundheitsvorsorge von Schülern und Eltern. - Padre Anibal schreibt: „Unser Dank gilt allen in Deutschland, die unserem Schul- und Gesundheitszentrum zur Seite stehen. Dies hilft uns, die Verbesserung der Bildung und der Gesundheitsvorsorge weiterhin voranzutreiben. Seien Sie versichert, dass die Früchte Ihrer Solidarität bereits sichtbar sind, aber es wird noch Jahre dauern bis sich der Bildungsstandard deutlich verbessert hat“.

Dieter Osthus, Dechant